

# Die drei Könige an der Krippe

---

## Die Figuren:

- Erzähler (steht am Ambo und liest den Text) – kann auch eine erwachsene Person (z.B. Lektor: in) sein
  - Maria
  - Joseph
  - Wirt
  - König Herodes
  - Wächter
  - Balthasar
  - Melchior
  - Kaspar
  - 1. Diener
  - 2. Diener
  - 1. Hirte
  - 2. Hirte
  - 3. Hirte
  - 4. Hirte
  - Stern
- 

## 1. Szene

(1) Musik	Orgelstück
-----------	------------

ERZÄHLER: ***(Maria und Joseph kommen passend zum Text durch den Kirchengang nach vorn.)*** Vor langer Zeit geschah es, dass Maria und Joseph nach Bethlehem kamen. Sie haben eine lange Reise hinter sich. Kaiser Augustus wollte die Leute in seinem Reich zählen und schicke deshalb alle in ihren Heimatort.

MARIA: Joseph, ich bin so müde, ich mag keinen Schritt mehr gehen.

JOSEPH: Ach Maria, weit und breit ist kein Zimmer mehr frei. So viele Leute sind unterwegs.

MARIA: Bitte versuche es noch einmal. Ich spüre, dass mein Kind schon bald auf die Welt kommt. Schau dort, vielleicht hat es im «Sternen» noch Platz.

***(Joseph geht auf die Seite. Maria schaut ihm erwartungsvoll nach.)***

(2) Lied	Herbergsuche
----------	--------------

***(Joseph kommt mit dem Wirt zurück)***

WIRT: Es tut mir leid, dass ich Ihnen keinen Platz mehr anbieten kann. In meinem Gasthaus sind alle Zimmer belegt.

MARIA: Aber ich kann jeden Moment ein Kind bekommen. Soll es da auf der Strasse auf die Welt kommen?

WIRT: Dort drüben habe ich noch einen Stall. Wenn sie möchten, können sie dort übernachten. Das Stroh ist weich und meine Frau kann euch noch ein paar Woldecken bringen.

JOSEPH: Da ist lieb! **(zu Maria)** Komm Maria, besser in einem Stall übernachten als gar kein Zimmer zu haben.

WIRT: Dann kommt mit, ich zeige euch, wo der Stall ist. **(alle gehen ab)**

## 2. Szene

<b>(3) Musik</b>	<b>Orgelstück</b>
------------------	-------------------

ERZÄHLER: **Zur gleichen Zeit lebten in einem fernen Land drei kluge Könige. Sie beschäftigten sich mit dem Lauf der Sterne.**

BALTHASAR: **(kommt auf die Bühne, in der Hand hält er ein grosses Fernrohr)**  
Melchior, Kaspar, kommt schnell, ich habe etwas ganz Besonderes am Himmel entdeckt.  
**(Kaspar und Melchior kommen von verschiedenen Seiten)**

KASPAR: Balthasar, was ist los

MELCHIOR: Was hast du entdeckt?

BALTHASAR: Schon seit vielen Jahren erforschen wir doch den Himmel, aber das, was ich jetzt gesehen habe, übertrifft alles Bisherige.

KASPAR: So erzähle schon!

BALTHASAR: Ein neuer Stern ist aufgegangen. **(gibt Melchior sein Fernrohr, Balthasar schaut hindurch)** Da schau!

MELCHIOR: Ein Stern, er leuchtet wunderbar!

<b>(4) Lied</b>	<b>Das Lied vom Stern» (1. Strophe)</b>
-----------------	---

KASPAR: Ich will den Stern auch sehen! **(Melchior gibt ihm das Fernrohr, Kaspar schaut ebenfalls hindurch.)** Ein neuer Stern, gross und hell! Das muss bestimmt ein Zeichen sein.

MELCHIOR: Vielleicht kommt jetzt eine bessere Zeit, vielleicht kommt jetzt für uns ein Retter.

BALTHASAR: Ein Retter, Melchior du hast recht! **(holt ein grosses, dickes Buch)** In den alten Schriften steht, dass ein neuer Stern die Geburt von einem grossen König verkünden wird, grösser als alle anderen Könige.

KASPAR: **(holt eine Schriftrolle)** In meiner Schriftrolle steht, dieser König komme in einem fernen Land auf die Welt.

MELCHIOR: **(zieht ein kleines Buch aus seinem Mantel)** Und in diesem kleinen Buch steht, dieser König werde ein Friedenskönig.

KASPAR: O kommt, diesen König möchte ich sehen!

BALTHASAR: Ich auch,

MELCHIOR: **(ruft)** Diener!

**(Die beiden Diener kommen herbeigerannt und verneigen sich vor den Königen.)**

MELCHIOR: Wir werden eine weite Reise machen, packt alles ein!

1. DIENER: Wohin geht die Reise?

MELCHIOR: In ein fremdes Land.

2. DIENER: Warum eine so weite Reise.

BALTHASAR: Wir wollen einen neugeborenen König besuchen.

1. DIENER: Aber kennen wir denn auch den Weg?

KASPAR: Seht ihr dort den Stern? Wenn wir diesem Stern nachgehen, finden wir den neugeborenen König.

2. DIENER: Ein neugeborener König? Dann müssen wir aber auch ein Geschenk mitbringen.

MELCHIOR: Genau! Nehmen wir unsere Schätze mit, dann haben wir auch ein würdiges Geschenk.

<b>(5) Lied</b>	<b>Lied vom Stern (2. + 3. Strophe)</b>
-----------------	---

STERN: **(tritt hinzu)** Und nun ihr Könige kommt mit mir, ich führe euch zum neugeborenen König.

**(Die drei Könige und die beiden Diener gehen durch einen Seitengang ab, der Stern geht voran.)**

<b>(6) Lied</b>	<b>Mir sueched es Chind</b>
-----------------	-----------------------------

### 3. Szene

ERZÄHLER: ***(Passend zum Text kommen die drei Könige und die beiden Diener – angeführt vom Stern – wieder durch den Mittelgang nach vorne.)*** Nach einer langen Reise durch viele Länder kommen die drei Könige endlich an den Hof von König Herodes in Jerusalem.

1. DIENER: Schaut, dort ist der Palast von König Herodes.

2. DIENER: Bestimmt finden wir hier den neugeborenen König

BALTHASAR: Nur hier in Jerusalem gibt es einen Königspalast, also muss das Kind auch hier geboren sein.

WÄCHTER: ***(stellt sich den drei Königen in den Weg)*** Halt, wohin wollt ihr!

MELCHIOR: Zu König Herodes- Wir kommen aus einem fernen Land.

KASPAR: Ein neuer König soll hier geboren sein.

WÄCHTER: Ein neuer König? Ich weiss von nichts. Aber vielleicht weiss König Herodes wieder einmal mehr als ich. Kommt mit!

***(Der Wächter führt die drei Könige zum Thron von König Herodes, der Stern und die Diener bleiben etwas abseits stehen.)***

<b>(7) Lied</b>	<b>«Lied vom Herodes»</b>
-----------------	---------------------------

HERODES: Meine Herren, wer seid ihr? Was wollt ihr hier?

KASPAR: Grosser König Herodes, wir suchen ein Kind, das mächtiger wird als alle Könige.

HERODES: ***(wütend)*** Was, ein König, der mächtiger wird als ich?

BALTHASAR: Ein Stern zeigt uns den Weg.

***(Der Stern geht langsam weiter)***

KASPAR: ***(zeigt auf den Stern)*** Seht, der Stern bleibt hier nicht stehen. Kommt, wir müssen weiter.

HERODES: ***(scheinheilig)*** Also hier ist dieses Kind nicht, doch wenn ihr es findet, kommt zurück zu mir, damit ich ihm meine Ehre bringen kann.

***(Die drei Könige gehen zurück zu den Wartenden und dann ab durch einen Seitengang.)***

## 4. Szene

### (8) Musik

### Orgelstück

ERZÄHLER: ***(Passend zum Text setzen sich Maria und Joseph in den «Stall»; Maria legt das Jesuskind sorgfältig in die Krippe.)*** In der Zwischenzeit haben sich Maria und Joseph im Stall eingerichtet und kurz darauf kommt das Kind auf die Welt. Maria legt es in eine Krippe.

MARIA: Schau Joseph, unseren Jesus.

JOSEPH: Ganz geborgen liegt es in der Krippe.

MARIA: O, mein Kind, noch bist du klein, doch du wirst einmal alle Menschen froh machen.

### (9) Musik

### Orgelstück (Hirtenmusik)

***(Die Hirten kommen zum «Stall».)***

JOSEPH: ***(zeigt auf die Hirten)*** Was sind denn das für Leute?

1. HIRTE: Wir sind Hirten, wir hüten auf dem Feld vor der Stadt unsere Schafe.

JOSEPH: Und was wollt ihr nun bei uns?

2. HIRTE: ***(geht inzwischen zur Krippe)*** Schaut, hier ist das Kindlein!

MARIA: Woher wisst ihr, dass hier ein Kindlein geboren wurde?

3. HIRTE: Die Engel haben es uns erzählt.

JOSEPH: Die Engel?

4. HIRTE: Als wir auf dem Feld waren, kamen Engel zu uns.

1. HIRTE: Sie erzählten uns, dass der Heiland geboren wurde.

2. HIRTE: In einem Stall in Bethlehem.

3. HIRTE: Und jetzt gehen wir, und erzählen der ganzen Welt, was wir da gesehen haben.

2. HIRTE: Die ganze Welt soll wissen, dass unser Heiland geboren ist.

***(Die Hirten gehen wieder ab, gleichzeitig kommt der Stern zum «Stall». Die drei Könige mit den Dienern warten noch etwas abseits, bis sie dann ebenfalls zum Stall kommen.)***

- ERZÄHLER: Ein paar Tage nach der Geburt von Jesus treffen die drei Könige im Stall von Bethlehem ein. Die Hirten sind schon längst wieder bei ihren Herden auf dem Feld.
- JOSEPH: Maria, was ist denn das für ein helles Licht?
- MARIA: Ein Stern, und er steht ganz genau über unserem Stall.
- JOSEPH: ***(zeigt auf die Könige)*** Und dort kommen schon wieder Menschen zu uns.
- MARIA: Wollen die auch unser Kind besuchen?
- KASPAR: ***(zeigt zum Stall)*** Schaut, der Stern bleibt stehen. Dort bei der kleinen Hütte.
- MELCHIOR: ***(geht einen Schritt auf den «Stall» zu)*** Und da liegt auch ein Kind, auf Heu und Stroh.
- (Die beiden anderen Könige und die Diener kommen ebenfalls zum Stall.)***
- MARIA: Guten Tag, wer seid ihr?
- BALTHASAR: Wir sind drei Könige aus einem fernen Land
- KASPAR: Ein Stern hat uns hierhergeführt.
- MELCHIOR: Ein König soll hier geboren sein.
- JOSEPH: Kommt nur herein
- MARIA: Da liegt das Kindlein. Noch ist es klein, doch es wird einmal ein grosser König werden.
- BALTHASAR: ***(geht ganz zum «Stall», die beiden anderen Könige gehen mit ihm)*** Ich danke dir, du kleines Kind, dass ich darf an deiner Krippe sein.
- KASPAR: ***(kniert nieder, dann zum Kind)*** Du wirst uns Menschen von unseren Schmerzen erlösen.
- MELCHIOR: ***(ebenso)*** Du wirst unser Retter sein und dafür sogar dein Leben hingeben.

- ERZÄHLER: Und noch jemand hat sich aufgemacht zum Stall in Bethlehem. Die Geschichte vom neugeborenen König hat den Wächter am Hof vom König Herodes nicht in Ruhe gelassen. Und so will er mit eigenen Augen sehen, was das für ein König ist.
- WÄCHTER: **(kommt während des obigen Texts langsam durch den Mittelgang zur Krippe)** Wenn dieser König, grösser ist als alle anderen Könige, so will ich ihm dienen und für ihn da sein.
- JOSEPH: **(geht dem Wächter entgegen)** Römer, was willst du hier?
- WÄCHTER: Ich habe von der Geburt von eurem Kind gehört und möchte den Erlöser mit eigenen Augen sehen.
- JOSEPH: **(führt den Wächter zur Krippe)** Da liegt das Kind, das uns alle einmal erlösen wird.
- WÄCHTER: O Jesus, als Wächter bei König Herodes habe ich viel Böses getan, doch du wirst mich erlösen von meiner Schuld. Dafür danke ich dir.
- KASPAR: **(zum Wächter)** Und jetzt, komm mit uns und trage mit uns die Botschaft vom Messias in die ganze Welt.
- ALLE DREI KÖNIGE: **(nehmen den Wächter in ihre Mitte und wenden sich zum Publikum)** Darum freuen wir uns alle, darum stimmen alle ein, s'Christkind soll das ganze Jahr, das ganze Jahr, bei und sein!
- STERN: **(wenden sich ebenfalls zum Publikum)** Darum singen wir jetzt alle, darum woll'n wir glücklich sein, s'Christkind soll das ganze Jahr, das ganze Jahr, bei und sein!

(11) Lied

«Drum freuen wir uns alle»